

# Inhalt

Vorbemerkung .....	7
--------------------	---

## Kapitel 1

### Falsche Theorien einer falschen Praxis

1. Pädagogische Formeln und psychische Abwehr .....	10
2. Institutionelle Abwehr und „szenisches Verstehen“ .....	12
3. Das Projekt „Problemklasse“ entsteht .....	14

## Kapitel 2

### Ein Fallbericht aus praxeologischer Sicht

1. Die Begegnungsphase: Eine Abwehrkultur kommt in Bewegung	19
1.1 Die Spaltung der Arbeitskultur .....	19
1.2 „Erwartungen und Befürchtungen“ zum Deutschunterricht	22
1.3 Die Deutung des ersten Klassencomic: der Gruppenmythos von der „mystischen Fusion“ .....	26
1.4 Der thematisch ausgerichtete Lernprozeß .....	30
1.5 Die Sitzordnung als Agens zur Dynamisierung der erstarrten Rangordnung .....	36
1.6 Die Frage nach der „Revolte“ .....	45
2. Die Arbeitsgruppe: mystische Fusion, Leistungskollusion und exorzistische Tendenz .....	47
2.1 Das Sündenbock-Problem und die Grenzen einer individuell ausgerichteten Intervention (23.11.) .....	47
2.2 Die Konfliktdynamik der Klasse im Spiegel der Klassenlehrerbesprechung .....	51
2.3 Mystische Fusion und Leistungskollusion .....	57
3. Die erste Revolte und die Veränderungen der Rangordnung .....	60
3.1 Die Krise der didaktischen Steuerung .....	60

3.2 Die Klassenzeitung als Ferment pubertärer Symbolbildung ..	65
3.3 Die „neue Ordnung“ – Wandlungen der soziodynamischen Beziehungen .....	75
3.4 „Emergency Exit“ – Zwischenbetrachtung zur Grundannahme-Kultur in dieser Phase .....	79
4. Die zweite Revolte und der Wandel der Grundannahme-Kultur ..	88
4.1 Die Probleme der „Christiane F.“ .....	88
4.2 Bisexualität und wachsende Ambivalenz – pubertäre Rückzugstendenzen und die narzißtische Bedürftigkeit des Lehrers .....	101
5. Die Schlußphase: induzierte Themenwahl und pubertäre Symbolbildung .....	112
5.1 Anzeichen einer wachsenden Gruppenkohäsion .....	112
5.2 „Biedermann und die Brandstifter“ – Kreative Selbstdarstellung im dramatischen Spiel .....	117
 <b>Kapitel 3</b>	
<b>Über pädagogische Erfahrung – Bildung im Strom der Gegenbilder</b>	
1. Alltagswissen und Routinewissen .....	121
2. Ein Traum und die Grenzen individueller Wiedergutmachung ....	123
3. Epilog: das Tagebuch als Medium praxeologischer Forschung .....	126
 Literaturverzeichnis .....	 139